

# Bericht

über die Tätigkeit

**des Landesverbandes Bayerischer Imker e.V.**

**90513 Zirndorf/Weiherhof**

für das Geschäftsjahr 2022 bis Juli 2023



Landesverband  
Bayerischer Imker e.V.

Vorgelegt auf der Vertreterversammlung am

9. September 2023 in Bad Königshofen

## ***Inhaltsverzeichnis***

	Seite
<b>1. Statistik</b> .....	1
1.1. Mitgliederstand und Völkerzahlen .....	1
1.2. Mitglieder- und Völkerzahlen der letzten 10 Jahre .....	2
1.3. Mitgliederzahlen der Kreisverbände 2022 .....	3
<b>2. Aus der Geschäftsstelle</b> .....	4
2.1. Personal .....	4
2.2. Posteingang / Postausgang / Handel mit Waren .....	4
2.3. Video- und DVD-Verleih .....	4
2.4. Ehrungswesen .....	5
<b>3. Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	5-7
<b>4. Imker-Globalversicherung</b> .....	8-9
<b>5. Bienenförderung 2022</b> .....	10-11
<b>6. Jahresbericht 2022 des Präsidenten und des Präsidiums des LVBI.....</b>	<b>12-13</b>
<b>7. Sachliche Prüfung des Rechnungswesens 2022</b> .....	<b>13-16</b>
<b>8. Berichte der Obleute</b> .....	<b>16</b>
8.1. Bienenweide und Naturschutz .....	16-17
8.2. Honig .....	17-18
8.3. Nachwuchs, Aus- und Weiterbildung .....	18-19
8.4. IT-und Datenschutz.....	19-20
8.5. Zucht.....	20-31
8.6. Tätigkeitsbericht „Task-Force-Vespa Velutina.....	32
8.7. Tätigkeitsbericht Sprecher Wildbienen LVBI.....	33

### **Anlage:**

- Jahresabschluss 2022

# 1. STATISTIK

## 1.1. Mitgliederstand und Völkerzahlen

<b>Gesamtübersicht</b>	Mitglieder	Völker
Stand am 31.12.2021	33.428	207.003
Stand am 31.12.2022	33.567	207.098

Zugänge Mitglieder: 237  
 Abgänge Mitglieder: 98  
 Mitgliederzuwachs: 139

Direktmitglieder LVBI: 13

### Mitgliedergruppen und Völkerzahlen aufgegliedert nach Bezirken

Bezirk	zahl.Mitgl.	Mitgl. unter 18 Jahren	Ehrenmitgl. -vors.	Gesamtmitgl.	Völkerzahlen	Ø Völker/ Mitgl.
Unterfranken	3.425	53	85	3.563	20.649	5,8
Mittelfranken	3.606	54	81	3.741	22.159	5,9
Oberfranken	3.075	58	70	3.203	16.943	5,3
Oberpfalz	3.647	52	110	3.809	22.734	6,0
Niederbayern	5.487	90	175	5.752	36.543	6,4
Oberbayern	8.521	106	171	8.798	49.169	5,6
Schwaben	5.792	65	115	5.972	38.501	6,5
Einzelmitglieder	14		2	16	400	
<b>Gesamt</b>	<b>33.567</b>	<b>478</b>	<b>809</b>	<b>34.854</b>	<b>207.098</b>	<b>5,9</b>

### Völkerzahlen der Mitglieder, aufgegliedert nach Bezirken

Bezirk	Gesamtmitgl.	0-20 Völker	21-50 Völker	51-100 Völker	über 100 Völker
Unterfranken	3.425	3.303	110	10	2
Mittelfranken	3.606	3.454	135	16	1
Oberfranken	3.075	2.966	103	5	1
Oberpfalz	3.647	3.477	155	12	3
Niederbayern	5.487	5.209	262	11	5
Oberbayern	8.521	8.182	308	26	5
Schwaben	5.792	5.518	241	29	4
Einzelmitglieder	14	11	2	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>33.567</b>	<b>32.120</b>	<b>1.316</b>	<b>109</b>	<b>22</b>
in %	100	95,68	3,91	0,32	0,07

## Gliederung der Bezirke nach Kreisen und Vereinen

Bezirk	Kreise	Vereine	Ø Mitgl.zahl pro Kreis	Ø Mitgl.zahl pro Verein
Unterfranken	10	90	343	38
Mittelfranken	7	77	515	47
Oberfranken	10	68	308	45
Oberpfalz	10	79	365	46
Niederbayern	9	99	610	55
Oberbayern	18	115	473	74
Schwaben	11	120	527	48
<b>Gesamt</b>	<b>75</b>	<b>648</b>	<b>448</b>	<b>52</b>

## Bienenvölker pro qkm und Einwohner

Bezirk	Einwohner	qkm	Bienenvölker pro qkm	pro 1.000 Einwohner
Unterfranken	1.317.507	8.531	2,42	15,67
Mittelfranken	1.775.704	7.245	3,06	12,48
Oberfranken	1.062.085	7.231	2,34	15,95
Oberpfalz	1.112.267	9.691	2,35	20,44
Niederbayern	1.247.063	10.330	3,54	29,30
Oberbayern	4.719.716	17.530	2,80	10,42
Schwaben	1.905.841	9.992	3,85	20,20
<b>Gesamt</b>	<b>13.140.183</b>	<b>70.550</b>	<b>2,94</b>	<b>15,76</b>

## 1.2. Mitglieder- und Völkerzahlen der letzten 10 Jahre

Jahr	Mitgliederzahl	Völkerzahl	Ø Völkerzahl pro Mitglied
2013	24.370	158.586	6,5
2014	25.534	166.370	6,5
2015	26.662	164.730	6,2
2016	27.821	176.646	6,3
2017	29.117	187.549	6,4
2018	30.562	190.797	6,2
2019	32.211	197.282	6,1
2020	32.943	201.236	6,1
2021	33.427	207.003	6,2
2022	33.567	207.098	6,2

### 1.3. Mitgliederzahlen der Kreisverbände 2022 mit Abweichungen zum Vorjahr

#### Unterfranken

Aschaffenburg	705	+ 22
Bad Kissingen	290	- 14
Hassberge	315	- 15
Kitzingen	175	+ 4
Main-Spessart Ost	237	+ 18
Main-Spessart West	264	0
Miltenberg-Obernburg	380	- 10
Rhön-Grabfeld	323	+ 5
Schweinfurt	255	+ 6
Würzburg	481	<u>- 1</u>
		+ <b>15</b>

#### Mittelfranken

Ansbach	994	+ 20
Erlangen-Höchstadt	411	+ 47
Neustadt Aisch-Bad W.	388	- 7
Nürnberg-Stadt	598	+ 12
Nürnberg-Land	404	0
Roth	516	- 1
Weißenburg-Gunzenhausen	295	<u>- 4</u>
		+ <b>67</b>

#### Oberfranken

Bamberg	557	- 7
Bayreuth	406	+ 11
Coburg	350	+ 1
Forchheim	354	- 19
Hof	399	- 4
Kronach	218	+ 20
Kulmbach	231	- 4
Lichtenfels	241	+ 3
Pegnitz	110	- 1
Wunsiedel	209	<u>- 8</u>
		- <b>8</b>

#### Oberpfalz

Amberg	266	+ 6
Cham	487	+ 23
Nabburg	276	+ 2
Neumarkt	393	+ 2
Parsberg	291	+ 6
Regensburg	659	+ 17
Sulzbach-Rosenberg	329	+ 5
Tirschenreuth	423	- 9
Waldmünchen	104	+ 1
Weiden	419	<u>- 5</u>
		+ <b>48</b>

#### Niederbayern

Deggendorf	521	- 6
Dingolfing-Landau	520	+ 12
Freyung-Grafenau	579	- 1
Kelheim	342	+ 2
Landshtut	630	0
Passau	1.259	- 81
Regen	418	+ 2

Rottal-Inn	699	- 21
Straubing	519	<u>+ 3</u>
		- <b>90</b>

#### Oberbayern

Berchtesgadener Land	643	+ 18
Ebersberg	182	0
Eichstätt	279	- 1
Erding	337	+ 4
Freising	521	- 11
Garmisch-Partenkirchen	304	+ 4
Ingolstadt	243	+ 12
Landsberg	556	+ 2
Miesbach-Bad Tölz	557	- 1
Mühlendorf-Altötting	658	- 22
München	1303	- 12
Neuburg-Schrobenhausen	386	+ 20
Pfaffenhofen	580	+ 23
Rosenheim	1089	+ 8
Schongau	206	- 5
Traunstein	90	+ 1
Weilheim	276	+ 6
Wolfratshausen	311	<u>- 4</u>
		+ <b>42</b>

#### Schwaben

Aichach	510	+ 2
Augsburg-Land	772	- 2
Augsburg-Stadt	194	- 7
Dillingen	405	+ 19
Donau-Ries	560	+ 1
Günzburg	490	+ 43
Lindau-Westallgäu	80	+ 4
Neu-Ulm	385	- 17
Oberallgäu	859	+ 8
Ostallgäu	762	- 2
Unterallgäu	775	<u>- 16</u>
		+ <b>65</b>

## 2. AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

### 2.1. Personal

Festangestellte Mitarbeiter sind:

Andreas Baier	(Geschäftsstellenleitung)	40,0 Std
Karin Müller	(Bürokräft)	24,0 Std.
Inga Klingner	(Presse- und Ö-Arbeit)	30,0 Std.
Maike Berntgen	(Mitgliederverwaltung)	24,0 Std.

### 2.2. Postein- und Postausgang

Posteingang	2022	1.890 Sendungen	(Vorjahr: 1.954)
Postausgang	2022	2.247 Sendungen	(Vorjahr: 1.990)

Hinzu kommen Eingänge per E-Mail, was gleichermaßen für den Postausgang gilt.

### Handel mit Waren

Ausgangsrechnungen 2022:	140 (Vorjahr: 160)
Pakete Eingang:	122 (Vorjahr: 57)
Päckchen Eingang:	39 (Vorjahr: 46)
Pakete Ausgang	129 (Vorjahr: 57)
Päckchen Ausgang:	104 (Vorjahr: 65)

### 2.3. Video- und DVD-Verleih

#### Video-Kassetten

0 Ausleihungen (Vorjahr: 1)

#### DVD

- 0 x Amerikanische Faulbrut
- 0 x Aufzucht von Bienenköniginnen
- 0 x Bienenhaltung in der Rotation
- 0 x Bienenwachs ein Naturprodukt
- 0 x Das Leben der Honigbiene
- 0 x Die Arbeiten des Imkers im Bienenjahr 1
- 0 x Entwicklung + Orientierung der Varroamilbe
- 0 x Erfolgreich gegen die Varroa
- 0 x Instrumentelle Besamung
- 0 x Kinder besuchen den Imker 1
- 0 x Wildbienenenschutz mit Herz und Verstand 3

0 Ausleihungen

(VJ 5)

## 2.4. Ehrungswesen

### 2022 ausgestellte Urkunden:

10 Verdienstnadeln in Gold  
17 Verdienstnadeln in Silber  
20 Verdienstnadeln in Bronze

224 Ehrennadel Gold  
238 Ehrennadel Silber  
115 Ehrennadel Bronze

93 Ehrenmitglieder der Ortsvereine  
23 Ehrenvorsitzende der Ortsvereine

9 Reinzüchter  
124 individuelle Urkunden  
0 Zander Gold  
0 Zander Silber  
1 Zander Bronze  
7 Vereinsjubiläum

**881 Urkunden**

(VJ 533)

## 3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### **Tätigkeitsbericht Öffentlichkeitsarbeit für den Zeitraum Juli 2022 bis Juli 2023**

Termine und Aktivitäten:

Teilnahme an der *Klausurtagung* des Präsidiums und der Obleute am 29.7.2023.

*Vertreterversammlung* am 10.9.2022 in Bad Aibling: Verfassen des Protokolls in Abstimmung mit Präsident Stefan Spiegl und Geschäftsstellenleiter Andreas Baier.

*Bayerischer Imkertag* am 11.9.2022 in Bad Aibling: Vorbereitung und Betreuung des Infostands des LVBI, Pressearbeit zum BIT im Vorfeld und im Nachgang. Unterstützung des Präsidenten und des Geschäftsstellenleiters (Einladung der Ehrengäste, Koordination der nichtgewerblichen Aussteller, etc.).

Betreuung des Infostands des LVBI auf dem 8. Bayerischen *Honigfest* in Triesdorf am 6.11.2023. Pressearbeit zum Honigfest im Vorfeld und im Nachgang.

Ansprechpartnerin für das StMUV als Kooperationspartner für den *Blühpakt Bayern*. Koordinierung der Anmeldung der Imkerinnen und Imker für das Kindergartenprojekt. Abwicklung der Bestellungen der Ortsvereine für gebietsheimisches Saatgut (Förderung ebenfalls über den Blühpakt). Evaluation beider Projekte. Am 5. Mai 2023 Allianztag „Fünf Jahre Blühpakt Bayern“ aller Blühpakt-Allianzpartner in Schloss Sassanfahrt bei Hirschaid mit Besuch des Staatsministers Thorsten Glauber.

*Ökopakt*: Teilnahme am Workshop (3.8.2022) der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Besuch der Messe BioFach am 15.2.2023.

*Alltagskompetenz Schule*: Listung des LVBI in der überarbeiteten Handreichung (ET voraussichtlich Herbst 2023).

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden in Abstimmung mit dem Präsidenten und dem Geschäftsstellenleiter sechs *Rundbriefe* verfasst, per E-Mail an die Ortsvereinsvorsitzenden, Kreis- und Bezirksvorsitzenden sowie einen gesonderten Verteiler verschickt und zum Download auf der Internetseite bereitgestellt. Für den Rundbrief werden Informationen und Texte zusammengestellt und bearbeitet, die vom Präsidenten des LVBI, den Obleuten des LVBI, vom Institut für Bienenhaltung und Imkerei in Veitshöchheim, vom Bienengesundheitsdienst oder aus den Ministerien kommen.

Treffen mit Redaktion und Vertrieb von *bienen&natur* online am 16.12.2022. Austausch über redaktionelle Inhalte und Themen. Für *bienen&natur* wurden Nachberichte über Veranstaltungen sowie Ankündigungen (beispielsweise zur Honigprämierung) geschrieben. Redaktionelle Überarbeitung des Bayerischen Imkerkalenders 2024.

In Absprache mit dem Präsidenten wurden verschiedene Presstexte und Schreiben verfasst, beispielsweise *Pressemeldungen* zum Weltbienentag und zum Tag der deutschen Imkerei. Im Bereich Social Media wurden auf Facebook und Instagram zahlreiche Posts veröffentlicht (in der Regel wöchentlich mindestens ein Post). Zahlreiche Anfragen von Journalisten und Redaktionen rund um das Thema Bienen, Honig und Imkerei wurde beantwortet bzw. an den zuständigen Obmann weitergeleitet. Der Presseverteiler wird kontinuierlich überarbeitet und gepflegt. Bei Veranstaltungen wie BIT und Honigfest werden die ausrichtenden Ortsvereine im Vorfeld in Sachen Pressearbeit unterstützt (Vermitteln von Medienkontakten, Verfassen von Pressemeldungen, etc.). Auch die Koordinatorin der Hoheiten Daniela Echtler wurde von mir in Sachen Pressearbeit (Ausschreibung der neuen Hoheiten) unterstützt.

Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt weiterhin auf der *Homepage* des LVBI. Inhalte werden redaktionell überarbeitet, gekürzt und zusammengefasst. Darüber hinaus werden aktuelle Informationen veröffentlicht, veraltete Daten gelöscht und neue Daten eingepflegt. Außerdem Betreuung des Shop-Bestellsystems. Schwierigkeiten im Wirkbetrieb werden mit der Programmierfirma abgesprochen, um Verbesserungen und Lösungen zu finden. Erstellung und redaktionelle Betreuung der neuen Webseite *Wildbienenimkern* in Abstimmung mit Vizepräsident Rainer Holzapfel.

Unterstützung der Ortsvereine (Austritt aus dem ehemaligen Webverbund, Realisierung einer eigenen Homepage, Vermittlung an Programmierfirma).

Zirndorf, 18. Juli 2023

Inga Klingner  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die **Züchertagung** wurde am 04. März 2023 in 86420 Diedorf durchgeführt;

Themen:

- **Eröffnung, Informationen aus dem LVBI**, Stefan Spiegl, Präsident des Landesverbands Bayerischer Imker
- **Grußwort**, Dr. Andreas Becker, Bayer. Staatsministerium für E, L und F
- **Aktuelles vom IBI**, Dr. Stefan Berg, Leiter des Instituts für Bienenkunde und Imkerei
- **Ergebnisbericht über die staatlich anerkannten Belegstellen und anerkannten Besamungsstellen und Reinzüchter sowie die Leistungsergebnisse aus der Zuchtwertschätzung** Rüdiger Wintersperger, ZOM LVBI Bayern
- **Königinnenzucht und Viren**, Dr. Hannes Beims, Bezirk Oberbayern
- Mittagspause
- **Ehrungen** verdienter Reinzüchter, Zuchtobleute / Ernennungen von Reinzüchtern, Zuchtobleuten
- **Vorführung der SMR- und Recapping Erfassung in der Bienenbrut**, Dr. Ina Heidinger, FBin für Bienenzucht in Oberfranken
- **Ergebnisbericht von der staatlichen Leistungsprüfung 2021/22**, Johann Fischer, FB für Bienenzucht in Schwaben
- Beschließung der Tagung durch den **Präsidenten des Landesverbands, Stefan Spiegl**

## 4. IMKER-GLOBALVERSICHERUNG

**Landesverband Bayerischer Imker e. V.**  
**Imker-Global-Versicherung und Ergänzungsversicherung**  
**Einzelschadenaufstellung und Statistik nach Zeichnungsjahren 2020 - 2022**

Schadenart	2020	2021	2022	Summe nach Schadenart	Vorschau 2023
Diebstahl/Einbruchdiebstahl	77	32	39	148	25
Feuer	13	2	8	23	3
Brand/Blitzschlag/Explosion	0	0	1	1	1
Frevel	21	16	19	56	1
Vergiftung/Spritzmittel	7	0	1	8	0
Haftpflicht	9	7	5	21	1
Sturm/Hagel/Schneedruck	105	27	55	187	16
Hochwasser/Überschwemmung	6	7	1	14	3
Tierschäden	40	23	47	110	12
<b>Summe Schadenanzahl je Jahr</b>	<b>278</b>	<b>114</b>	<b>176</b>	<b>568</b>	<b>62</b>

Imker-Global-Versicherung	2020	2021	2022	Summen 2020 - 2022	01.07.2023
Nettoprämie	233.637,35 €	237.393,53 €	234.344,12 €	705.375,00 €	151.260,50 €
Versicherungsteuer (19%)	44.391,10 €	45.104,77 €	44.525,38 €	89.495,87 €	28.739,50 €
Bruttoprämie	278.028,45 €	282.498,30 €	278.869,50 €	560.526,75 €	180.000,00 €
Schadenzahlung	128.136,97 €	56.689,86 €	76.240,91 €	184.826,83 €	43.793,37 €
Reserve	0,00 €	120.000,00 €	0,00 €	120.000,00 €	0,00 €
Schaden gesamt	128.136,97 €	176.689,86 €	76.240,91 €	304.826,83 €	43.793,37 €
<b>Schadenquote in %</b>	<b>54,84</b>	<b>74,43</b>	<b>32,53</b>	<b>43,21</b>	<b>28,95</b>

freiw. Ergänzungsversicherung	2020	2021	2022	Summen 2020 - 2022	01.07.2023
Nettoprämie	32.445,38 €	32.689,08 €	31.857,14 €	96.991,60 €	0,00 €
Versicherungsteuer (19%)	6.164,62 €	6.210,92 €	6.052,86 €	12.375,55 €	0,00 €
Bruttoprämie	38.610,00 €	38.900,00 €	37.910,00 €	77.510,01 €	0,00 €
Schadenzahlung	74.067,35 €	5.329,82 €	33.663,13 €	79.397,17 €	5.104,00 €
Reserve	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schaden gesamt	74.067,35 €	5.329,82 €	33.663,13 €	79.397,17 €	5.104,00 €
<b>Schadenquote in %</b>	<b>228,28</b>	<b>16,30</b>	<b>105,67</b>	<b>81,86</b>	<b>#DIV/0!</b>

Gesamt Global- u. Ergänzungsvers.	2020	2021	2022	Summen 2020 - 2022	01.07.2023
Nettoprämie	266.082,73 €	270.082,61 €	266.201,26 €	802.366,60 €	0,00 €
Versicherungsteuer (19%)	50.555,72 €	51.315,70 €	50.578,24 €	152.449,65 €	0,00 €
Bruttoprämie	316.638,45 €	321.398,30 €	316.779,50 €	954.816,25 €	0,00 €
Schadenzahlung	202.204,32 €	62.019,68 €	109.904,04 €	374.128,04 €	48.897,37 €
Reserve	0,00 €	120.000,00 €	0,00 €	120.000,00 €	0,00 €
Schaden gesamt	202.204,32 €	182.019,68 €	109.904,04 €	494.128,04 €	48.897,37 €
<b>Schadenquote in %</b>	<b>75,99</b>	<b>67,39</b>	<b>41,29</b>	<b>61,58</b>	<b>#DIV/0!</b>

erstellt von Gaede & Glauerdt am 26.07.2023

## Schadeneintrittsdatum nach Geschäftsjahr des Landesverbands Bayerischer Imker e. V.

Bezirk	Unterfranken			Mittelfranken			Oberfranken			Niederbayern			Oberbayern			Oberpfalz			Schwaben			Geschäftsjahr		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
<b>Geschäftsjahr 01.07.</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Diebstahl/Einbruchdiebstahl	10	8	4	9	6	6	5	1	1		1		7	8	7	6	7	7	5	11	7	42	42	32
Feuer			1	1	1	2				2	1	2	2		3			1	2	1		7	3	9
Brand/Blitzschlag/Explosion					1																	0	1	0
Frevel	1	2	3	4	6		4		2	2	3		6	1	3			1	1	4		18	16	9
Vergiftung/Spritzmittel								1					2			2				1		4	2	0
Haftpflicht		1		2		0		1			1		2	2						1	1	4	6	1
Sturm/Hagel/Schneedruck	1	5		1	6	2		4	2	3	15	2	10	14	7	10	9	4	3	9	6	28	62	23
Hochwasser/Überschwemmung								1					6	2	3					4		6	7	3
Tierschäden	1	2	2	2	4	1	3	4	1	1	5	4	4	5	1	2	4	7	7	18	7	20	42	23
<b>Summen</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>39</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>129</b>	<b>181</b>	<b>100</b>

## 5. BIENENFÖRDERUNG 2022

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

### Bienenförderung 2022

Stand: 23.01.2022



EU-kofinanzierte Maßnahmen:								
						EU-Anteil	BY-Anteil	Summe
Fortbildung						62.190,00 €	62.190,00 €	124.380,00 €
Investive Maßnahmen						173.928,14 €	173.928,14 €	347.856,27 €
<b>EU-kofinanzierte Maßnahmen insgesamt</b>						<b>236.118,14 €</b>	<b>236.118,14 €</b>	<b>472.236,27 €</b>

# Bienenförderung 2022

Stand: 23.01.2022



Landesmaßnahmen:							
				Zahl der Anträge		BY-Anteil	
Belegstellen						75.072,00 €	
Standbesuche						21.544,00 €	
Imkern auf Probe						240.300,00 €	
Ökoimker						56.200,00 €	Auszahlung in 2023
Imkern an Schulen						43.500,00 €	
<b>Landesmaßnahmen insgesamt</b>						<b>436.616,00 €</b>	

<b>Bayerische Mittel für ALLE Bienenmaßnahmen</b>	236.118,14 €	436.616,00 €	<b>672.734,14 €</b>
<b>Gesamtausgaben (BY + EU)</b>	672.734,14 €	236.118,14 €	<b>908.852,27 €</b>

## 6. Jahresbericht des Präsidenten und des Präsidiums des LVBI

für den Zeitraum von September 2022 bis Juli 2023

Liebe Imkerinnen und Imker,  
liebe Mitglieder im LVBI,  
meine Damen und Herren,

wenn ich mir den letzten Jahresbericht ansehe, kann ich festhalten: es müssen noch richtig dicke Bretter gebohrt werden! In Sachen Honigdeklarierung beispielsweise sind wir über unsere Dachorganisation, den Deutschen Imkerbund, aktiv. Wir haben in den letzten Wochen und Monaten viele Gespräche geführt, zum Beispiel auf der Grünen Woche in Berlin, und uns auf politischer Ebene mit Abgeordneten ausgetauscht. In das Thema ist wieder ein bisschen Bewegung gekommen. In unseren Augen reicht es aus, die Herkunftsländer zu nennen, eine prozentuale Aufschlüsselung ist nicht notwendig.

### Wild-/Honigbienen

Im letzten Jahr hat sich leider die Wild- und Honigbienen-Thematik zugespitzt. Leider wurde dies noch verschärft durch die angedachte staatliche Anerkennung der Belegstelle Hausberg. Dort wurde vom ortsansässigen Imkerverein eine Umweltverträglichkeitsprüfung angestoßen und in der Folge haben die verantwortlichen vor Ort ihre Kündigung erhalten. Ein solches Verhalten schadet dem gemeinsamen Miteinander in den Zuchtbemühungen über alle etablierten Bienenrassen in Bayern.

### Asiatische Hornisse

Die erste Sichtung der Asiatischen Hornisse *Vespa Velutina* in Bayern hat uns dazu bewogen, umgehend eine Task Force unter Beteiligung der Umweltbehörden vor Ort und unter Mithilfe des IBI zu gründen. Die ersten finanziellen Aufwendungen sind geschehen. Positiv überrascht hat uns die Aussage des StMUV, dass die Nester von *Vespa Velutina* sofort zu entfernen sind. Nun gilt es ein Konzept zu entwickeln, damit bei einem Fund sofort reagiert werden kann. Mit den politischen Verantwortlichen sind wir im Austausch.

### Honigkurs/Erlangung DIB-Zertifikat

Die Neuerungen im Honigkurs haben sich etabliert. Zwar gibt es vereinzelt Nach- und Rückfragen, aber auf der Homepage des LVBI sind alle Module übersichtlich erläutert. Extra geschulte ehrenamtliche Zertifizierungsbeauftragte fassen alle benötigten Teilnahmebestätigungen zusammen und vergeben die Zertifikate im Auftrag des Landesverbandes.

### Blühpakt Bayern

Weiterhin reibungslos läuft die Zusammenarbeit mit dem StMUV im Rahmen der Blühpakt-Allianz. Hier wurden sowohl das Kindergartenprojekt als auch die Aktion „Gebietsheimisches Saatgut für Ortsvereine“ weitergeführt. 34 Kindergärten mit insgesamt 1400 teilnehmenden Kindern haben sich für das Projekt „Besuch des Imkers im Kindergarten“ gemeldet. Beim zweiten Projekt haben wir den interessierten Vereinen des LVBI, Saatgut für Pflanzaktionen zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurde eine Fläche von rund 10000 qm mit gebietsheimischem Saatgut angesät. Für das nächste Jahr stehen wir in engem Austausch, welche Projekte zukünftig realisiert werden können. Geplant ist beispielsweise eine Schulung zum Thema „Lebensraum Wildbienen“ mit Referenten der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege.

### Austausch mit Landwirtschaftsministerin Kaniber

Neben den Schwierigkeiten, die der Klimawandel auch für die Imkerinnen und Imker in Bayern mit sich bringt, sprachen Vizepräsident Rainer Holzapfel und ich bei unserem Besuch in München im Juni 2023 auch über Funde der Asiatischen Hornisse in Unterfranken.

Auch der aktuelle Sachstand zur Belegstelle Hausberg wurde angesprochen. Belastbare wissenschaftliche Untersuchungen zur Gefährdung von Wild- durch Honigbienen müssen noch eingeholt werden. Man wird zu diesem Thema weiterhin im Austausch mit Umwelt- und Landwirtschaftsministerium bleiben. Die Ministerin sicherte abschließend ihre Unterstützung für die Imkerinnen und Imker in Bayern zu und dankte für deren wichtigen Beitrag zum Artenschutz.

Austausch mit Umweltminister Thorsten Glauber

Sowohl mit dem Veterinärwesen als auch mit dem Verbraucherschutz haben wir viele Schnittstellen. Auch zur Wild-/Honigbienen-Thematik haben wir im vergangenen Jahr ein erstes Gespräch geführt. Besonders freut uns, dass Staatsminister Glauber seine Teilnahme am Bayerischen Imkertag 2023 zugesagt hat.

Vieles haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam angestoßen, angepackt und umgesetzt. Abschließend sage ich allen ein herzliches Vergelt's Gott Dank, die mich unterstützt haben: dem Präsidium für die kollegiale Zusammenarbeit, dem Geschäftsstellen-Team um Andreas Baier sowie den Obleuten. Und nicht zuletzt sei auch allen Verantwortlichen in den Ortsvereinen und Kreisverbänden für ihren Einsatz für den LVBI gedankt. Nur durch die konstruktive Zusammenarbeit aller Gliederungen unseres Verbandes konnten wir im zurückliegenden Zeitraum vieles erreichen.

Ihr  
Stefan Spiegl

## **7. Prüfungsbericht Rechnungsprüfung LVBI e.V. für das Jahr 2022**

### **Auftrag**

Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung des Jahresabschlusses des LVBI e.V. per 31.12.2022. Der Jahresabschluss per 31.12.2022 wurde von den durch die Vertreterversammlung beauftragten Rechnungsprüfern Matthias Fröhlich und Herta Beckler am 16.06.2023 in der Geschäftsstelle des LVBI e.V. geprüft. Auskünfte gaben die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, ein Mitarbeiter des Steuerberaters Danzer&Partner (Hr. Klang) und der Präsident Stefan Spiegl.

### **Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen des Vereins beträgt 226.066,00 € davon entfallen 208.983,00 € auf Grundstück und Gebäude der Geschäftsstelle in Zirndorf.

Der Jahresabschluss stimmt mit dem Anlagespiegel und mit den Konten der Buchführung überein.

### **Umlaufvermögen**

#### Kasse, Bank

Das Umlaufvermögen beträgt 519.629,35 € davon entfallen 471,79 € auf die Barkasse und 519.157,56 € auf Bankguthaben.

Auf die Prüfung der Barkasse wurde verzichtet.

Die Bankkontostände stimmen mit den Kontoauszügen überein.

#### Forderungen

Gemäß Jahresabschluss hat der Verein Forderungen in Höhe von 22.398,65 €, davon entfallen 22.237,93 € auf ausstehende Mitgliedsbeiträge.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

3.710,55 Euro, dieser Betrag beinhaltet hauptsächlich die Steuererstattung mit 3.002,21 €

#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Versicherungsbeiträge für das Folgejahr wurden noch vor dem Abschlussstichtag überwiesen

### **Verbindlichkeiten**

Gemäß Jahresabschluss hat der Verein Verbindlichkeiten in Höhe von 14.132,82 €. Hierbei handelt es sich u.a. um Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sowie der abzuführenden Umsatzsteuer. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die laufenden Ausgaben, die erst im Folgejahr bezahlt wurden.

### **Einnahmen**

Die Einnahmen wurden durch Vergleich mit dem Vorjahr, dem Haushaltsplan für 2022 sowie in Stichproben anhand der Belege geprüft. Nach unseren Feststellungen sind die Einnahmen des Vereins vollständig in die Buchführung eingeflossen.

Die Zuordnung zu den einzelnen Geschäftsbereichen des Vereins haben wir stichprobenweise geprüft und für in Ordnung befunden

#### Mitgliedsbeiträge

Die Prüfung der Mitgliedsbeiträge wurde durch Vergleich mit dem Vorjahr und dem Haushaltsplan 2022 sowie eigene Kontrollrechnungen geprüft. Eine Prüfung einzelner Abrechnungen der Ortsvereine wurde nicht vorgenommen.

Die durchlaufenden Posten (Beitrag an D.I.B., Versicherungsbeiträge) wurden in gleicher Weise geprüft.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass im vorläufigen Jahresabschluss die noch ausstehenden Mitgliedsbeiträge für 2022 nicht als Forderungen gebucht waren. Auch waren Mitgliedsbeiträge, die in 2022 schon für das Jahr 2023 bezahlt worden waren, nicht abgegrenzt.

Beide Befunde wurden vom Steuerberater im Jahresabschluss nachgebessert.

Die offenen Mitgliedsbeiträge zum Stichtag 31.12.2022 waren aus der DIB-MV nicht mehr auswertbar. Daher wurde die Höhe vom Steuerberater rechnerisch abgeschätzt als Differenz zwischen dem Beitrags-Solls aufgrund der Mitgliederzahl und den gebuchten Zahlungseingängen (letztere bereinigt um die Beiträge in 2022 für 2023). Die rechnerische Herleitung ist plausibel und nachvollziehbar.

Da die offenen Mitgliedsbeiträge deutlich höher sind als in den vergangenen Jahren, sollte das Präsidium die Begleichung kontinuierlich nachverfolgen.

Stichprobenweise haben wir die von den Vereinen übermittelten Listen mit den abgerechneten Beiträgen verprobt und keine Abweichungen festgestellt.

Weiterhin wurde geprüft, ob die Forderungen aus ausstehenden Mitgliedsbeiträgen der Jahre 2021 und früher beglichen worden sind. Dies war bis auf einen geringen Betrag i.H.v. 141,83 € der Fall.

Hierzu hat Hr. Baier erläutert, dass dieser Betrag Forderung aus den Jahren 2019 und 2020 betrifft, die aufgrund des zweimaligen personellen Wechsels in der Buchhaltung in 2022 nicht mehr nachvollziehbar



waren. Diese Forderungen wurden im Jahresabschluss 2022 abgeschrieben.

Im Prüfungsbericht für das Jahr 2020 wurde erläutert, dass die Zuordnung der Mitgliedsbeiträge zu den einzelnen Geschäftsbereichen des Vereins durch Steuerberater Danzer neu mit dem Finanzamt festgelegt wird.

Zum Zeitpunkt der Rechnungsprüfung lag keine Information vor, ob dies erledigt ist.

Auf Veranlassung der Rechnungsprüfer hat der Steuerberater im Juli beim Finanzamt nachgefragt. Das Finanzamt hat der Neuaufteilung inzwischen zugestimmt.

## **Ausgaben**

Die Ausgaben wurden durch Vergleich mit dem Vorjahr und dem Haushaltsplan für 2021 sowie in Stichproben anhand der Belege geprüft.

So weit von unserer Prüfung erfasst, lagen für alle Ausgaben, die sich nicht notwendigerweise aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergeben, satzungsmäßige Beschlüsse vor.

### Projektausgaben

Für Projektförderungen wurden 18.038,50 €ausgegeben. Größte Förderpositionen waren dabei

- Förderung „Inklusiver Pavillon der Bienenkunde“ des IV Bad Königshofen
- Beschaffung 4 Mikroskope für die Zuchtarbeit
- Literaturstudie Uni Bayreuth zu Nahrungskonkurrenz zwischen Honigbienen und Wildbienen
- Zuschüsse an Bezirksverbände zur Anschaffung von Refraktometern für Lehrbienenstände (soweit in 2022 ausgezahlt)

## **Buchführung**

Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss eingeflossen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen.

## **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss gibt die finanzielle Situation des Vereins zutreffend wieder.

## **Haushaltsvorschlag**

Verschiedene Positionen des Haushaltsvoranschlags 2022 wurden deutlich überschritten. Der Gewinn des LVBI fiel deutlich niedriger aus als im Haushaltsvorschlag geplant.

Die Rechnungsprüfer empfehlen dem Präsidium, unterjährig die laufende Ausgabeentwicklung im Vergleich zum Haushaltsplan zu beobachten. Ggf. bietet das Buchhaltungssystem die Möglichkeit, die Haushaltsansätze zu hinterlegen, so dass die Zahlen für einen Soll-Ist-Vergleich einfach gewonnen werden können. Bei größeren Projekten empfiehlt es sich ein Budget festzulegen und die Ausgaben hierzu regelmäßig zu prüfen.

## **Entlastung**

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Harsdorf, Nürnberg, den 07.08.2023

Matthias Fröhlich

Herta Beckler

## **8. BERICHTE DER OBLEUTE**

### **8.1. Tätigkeitsbericht des Obmanns für Bienenweide und Naturschutz**

Durch die im Frühjahr mancherorts extreme Trockenheit kamen Blümmischungen sehr schlecht auf, was zu einer starken Anfrage führte. Bedingt durch die trockenen Wetterverhältnisse fragten interessierte nach trockenheitsverträglichen Stauden, Bäumen und Sträuchern die auch insektenfreundlich sein sollten.

Leider wird in manchen Städten noch zu wenig getan, immer mehr Baumarten weisen Krankheiten auf und kommen nicht genug wie früher an Wasser ran. Frisch gepflanzte Bäume werden nur notdürftig gegossen und können somit leicht vertrocknen. Hier fehlt es oft an richtiger Planung und Personal. Anregungen werden zur Kenntnis genommen, aber leider nicht umgesetzt. Was kann man wo pflanzen und welche Baumarten halten Extremstandorte aus, wurde öfters angefragt.

Unsere Gärten, öffentliches Grün und die Landwirtschaft werden sich verändern müssen. Die Landwirtschaft kann auf Dauer unter diesen Wetterverhältnissen nur als Agroforstkultur bestehen. Die Agroforstkultur hat so viele positive Eigenschaften und ist mit einfachen Mitteln sehr leicht umzusetzen. In Montpellier gibt es eine Versuchsanlage schon seit ca. 30 Jahren. Die ersten Erkenntnisse zeigten positive und ertragssteigernde Ergebnisse.

Mit der Agroforstkultur ist eine positive Bewegung in Gang gesetzt worden, die den Insekten mehr Nahrung verschafft.

Auch im Weinbau gibt es einen Umschwung. Die Delinat-Richtlinien beim Weinbau sehen den Weinberg als Ökosystem, dessen Gleichgewicht erst durch die biologische Vielfalt entsteht. Hecken, Obstbäume, Gemüse, Kräuter bilden mit den Reben ein stabiles Ökosystem.

Wir können das auch in unseren Hausgärten umsetzen.  
Mischkulturen mit blühenden Gründüngungspflanzen  
schützen Boden und helfen Insekten. Hier konnte ich öfters  
Ratschläge geben, die gerne angenommen wurden.  
Besonders die Luzerne ist sehr interessant; sie schafft es bis in 5 Meter Tiefe zu wurzeln. Eine  
Insektenweide für viele Arten.  
Zurückgeschnitten nicht tiefer als eine Handbreite wächst sie schnell nach.  
Der Schnitt als Mulch schützt den Boden vor Erosion sowie Austrocknung und nährt das  
Bodenleben.

Beim Weltbienentag im Frankencenter Nürnberg am Stand vom Zeidlerverein Nürnberg stellte ich  
mich für Informationen über Nektar und Pollenpflanzen für die Besucher zur Verfügung.  
Besonderes Interesse galt Kräutern und Stauden, die auch von den Wildbienen gerne aufgesucht  
werden.

Für interessierte Baumfreunde gab ich im Stadtpark Nürnberg  
eine Baumführung die sehr gut ankam.  
Welche Arten mit dem Klimawandel zurechtkommen werden,  
welche jetzt schon Probleme haben und wie insektenfreundlich die Arten sind.  
Zuletzt gab ich noch Tipps für die insektenfreundlich Gestaltung von Balkon und Garten.

Grün ist Leben, bunt ist die Vielfalt.

Karsten Burghardt  
Obmann für Bienenweide und Naturschutz

## **8.2. Bericht des Obmanns für Honig**

Das Jahr 2022 und 2023 waren geprägt durch die Umstellung der Honigkurszertifizierung im  
Landesverband. Im Jahr 2022 wurden alle Zertifizierungen für unsere Marke „Echter Deutscher Honig“  
vom Obmann durchgeführt. Von ca. 1030 Anfragen konnten bis zum 31. 12.2022  
674 Zertifikate ausgestellt, versendet und in die DIB MV eingetragen werden.  
Ab dem 01.01.2023 wurde das neue System der Zertifizierung vor Ort durch Zertifizierungsbeauftragte  
durchgeführt. Vom 01.01.2023 bis zum 30.07.2023 wurden 442 Zertifikate erstellt und an die  
Zertifizierungsbeauftragten versandt. Trotz intensiver Informationen vom Obmann und der  
Geschäftsstelle über das Verfahren, kam es in den ersten Monaten zu Verständigungsproblemen, die  
mittlerweile durch unermüdliche Aufklärungsarbeit weitgehend ausgeräumt wurden.  
Eine große Freude ist die Einsatzbereitschaft der Multiplikatoren in den Vereinen für das Ehrenamt des  
Zertifizierungsbeauftragten des LVBI e.V. An drei Ausbildungstagen konnten 90  
Zertifizierungsbeauftragte ausgebildet werden. Von den 75 Kreisverbänden des LVBI e.V. sind nur noch  
17 Kreisverbände ohne einen Sachverständigen für unsere Marke „Echter Deutschen Honig“.  
Die Honigprämierung konnte im Jahr 2022 wieder im Sensorik-Raum der LWG unter Mitwirkung  
unseres sehr geschätzten Institutes für Bienenkunde und Imkerei stattfinden. Hier möchte ich mich  
besonders herzlich bei der stellv. Leiterin des IBI, Frau Dr. Ingrid Illies, für ihre Arbeit und ihre große  
Hilfsbereitschaft bedanken. Vielen Dank und ein „Herzliches vergelt´s Gott“.  
Das 8. Bayerische Honigfest fand an den Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf „In der Alten  
Reithalle“ statt. Ein wunderschönes Fest ausgerichtet vom Kreisverband Ansbach. Ca. 800 Besucher

erfreuten sich an der Honigprämierung und den zusätzlichen Angeboten. Von der Honigverkostung über Informationen der Ausbildungsarbeit der LWG, der Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf sowie der Imkervereine des Bezirksverbandes der Imker Mittelfrankens wurde für Imker, Besucher und Konsumenten des „Echten Deutschen Honigs“ ein ganztägiges Programm angeboten. In der Mittagspause wurden die Besucher und Mitarbeiter des Honigfestes im Speisesaal der Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf mit Köstlichkeiten versorgt. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich noch einmal herzlich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Höhepunktes im Honigjahr 2022 beigetragen haben, zu bedanken.

Die Pandemiebeschränkungen wurden im Jahr 2022 aufgehoben, Präsenzausbildungen waren uneingeschränkt möglich. 42 Vorträge zum Thema Honig, Marktfragen und imkerliches Handwerk konnte ich bayernweit durchführen. Bei den meisten Vorträgen war meine Frau Lisi dabei, dafür und für ihre Unterstützung, ihr großes Verständnis für meine sehr umfangreiche ehrenamtlichen Tätigkeit vielen Dank.

Leider wurde meine Freude an der Arbeit in den ersten zwei Monaten des Jahres 2023 getrübt. Ein Multiplikator und ein Funktionär haben während dieses langen Zeitraumes mit sehr unterschiedlichen Mitteln versucht, einen nicht nach den strengen Regeln des Deutschen Imkerbundes entsprechenden Honigkurs zum Eintrag in die DIB-MV zu erreichen. Ein Unterfangen, das sehr viel meiner Zeit in Anspruch genommen hat. Jedoch niemals zielführend werden kann. Meine Bitte an alle Beteiligten, ein aufrichtiges Wort bringt unserer Gemeinschaft mehr als alle Verschleierungsversuche. Solange man offen und ehrlich miteinander umgeht, wird man einen gemeinsamen Weg für unsere Imkerei und unsere „Marke Echter Deutscher Honig“ finden.

Die Honigernte 2023 dürfte in den meisten Regionen bereits eingefahren sein. In vielen Gesprächen hörte ich sehr unterschiedliche Aussagen zu Menge und Qualität. Sehr erfreut war ich über die Aussage am Sonntag, 30.07.2023 während unseres Besuches an der Bayerischen Landesgartenschau Freyung-Grafenau. Ein Imker sagte mir: Hoffentlich hört der Wald endlich zum Honigen auf, mein Keller ist voll, aber die Honigräume füllen sich weiter. Wir verkosteten diesen Honig und waren begeistert. Ein wunderbares Geschenk der Natur.

Einer meiner Wünsche ging im Jahr 2023 in Erfüllung, zu der heurigen Honigprämierung wurden 475 Honiglose angemeldet. Mein Ziel, als Obmann für Honig in einem Jahr 1000 Honiglose zu erreichen, habe ich zu 50 % erfüllt.

Ein neues Honigjahr steht bevor, das 10. Bayerische Honigfest findet 2024 in Hauzenberg Niederbayern statt. Mit Ausnahme während der Pandemie konnte jedes Jahr die Anzahl der teilnehmenden Honige erhöht werden. Vielleicht erfüllt sich mein Wunsch im nächsten Jahr zu 100 %.

gez. Stefan Ammon

### **8.3 Tätigkeitsbericht des Obmanns für Nachwuchs, Aus- und Weiterbildung**

Als Obmann für Nachwuchs, Aus- und Weiterbildung habe ich bis Juli 2023 folgende Aufgaben ausgeführt.

- Betreuung und laufende Aktualisierung der Internetseite für meinen Bereich, Nachwuchs, Aus- und Weiterbildung, sowie Schule und Bienen in Zusammenarbeit mit Inga Klingner.
- Anfragen von interessierten Nachwuchsimkern aus ganz Bayern an die jeweiligen Vereine weitervermittelt.
- Vorbereitung und Organisation zur 8. Bayerischen Meisterschaft der Jungimker 2022 an der Walter-Höllner-Realschule in Sulzbach-Rosenberg
- Planung der 8. Bayerischen Meisterschaft 2024 in Sulzbach-Rosenberg.
- Ausarbeitung der Prüfungsfragen für den theoretischen und praktischen Teil für den Jungimkerwettbewerb in Sulzbach-Rosenberg.
- Arbeitsblätter für Lehrkräfte ausgearbeitet, ergänzt und zur Verfügung gestellt mit den

Themen: Trachtpflanzen, Hautflügler, Natur- und Umweltschutz, Unterlagen zum Deutschunterricht, Geschichte und Unterlagen zum Lateinunterricht.

- Bewerbungen der Fachwarte und Bienensachverständigen bearbeitet.
- Online Schulungen monatlich für den LVBI gemacht.
- In Zusammenarbeit mit dem Honigobmann Stefan Ammon die Schulungen neu überarbeitet für die Honigkurse.

Im März 2023 konnte auch die geplante 7. Bayerische Meisterschaft der Jungimker an der staatl. Realschule in Gemünden am Main durchgeführt werden. Bayerischer Meister der Jungimker wurde die Jugendgruppe des Bienenzuchtvereins Sulzbach-Rosenberg. Die Jungimker durften dann auf den nationalen Wettbewerb nach Rostock und erreichten dort überraschend den 4. Platz. Auch ich war im Rahmen der Meisterschaft in Rostock vor Ort und organisiere die Deutsche Meisterschaft 2025 in Bayern.

Da viele Bayerische Vereine sehr interessiert waren für die Online Schulungen, entschloss sich der Landesverband in diesem Jahr wieder Schulungsthemen online anzubieten.

Der LVBI hat im Fachbereich „Aus- und Weiterbildung“ die Verwaltung der Fachwarte in Bayern übernommen. Ebenso werden derzeit die Bewerbungen der Bienensachverständigen vertreterweise übernommen. Mit einer engen Zusammenarbeit mit dem Fachzentrum Bienen in Veitshöchheim werden beim LVBI die Fachwarte und Bienensachverständigen registriert, empfohlen und verwaltet. Die Bezirksvorsitzenden erhalten immer aktuell die Aufstellungen ihrer Fachwarte und Bienensachverständigen im Landesverband.

Die Fachwarte und Bienensachverständige werden im Aufgabenbereich des Obmanns jährlich über ihre Aktivitäten kontrolliert und entsprechend verwaltet.

Amberg, 24.07.2022

Alexander Hirschmann-Titz

## **8.4. Tätigkeitsbericht des Obmanns für IT-und Datenschutz**

Die neue Mitgliederverwaltung „D.I.B.MV“ ist in Bayern und auch in allen Landesverbänden in Deutschland erfolgreich eingeführt worden

Die bisherige „alte“ Onlinemitgliederverwaltung (OMV) steht derzeit nur noch im Lesemodus bis zum Jahresende 2023 zur Verfügung und wird dann komplett abgeschaltet.

Die DIBMV Nutzer werden immer mehr, so konnten wir im abgelaufenen Jahr weitere Vereine dazugewinnen. In zwei Online-Schulungen wurden den Interessierten die Möglichkeiten der Nutzung für die Vereinsarbeit aufgezeigt und Fragen beantwortet.

Es blieb aber nicht aus, dass verschiedene Benutzer noch telefonisch Fragen an mich oder die Geschäftsstelle gerichtet haben. Die meisten Fragen entstehen beim Thema Abrechnung und Separatschriften. Diese konnten restlos geklärt werden. Auch die Nutzung der neuen Mitgliederarten gemäß unserer Beitragssatzung hat sich mittlerweile bei allen Benutzern durchgesetzt. In zahlreichen Telefonaten haben die Vereine von mir zeitnah telefonische Unterstützung erhalten. Auch die Geschäftsstelle konnte bei Fragen zur DIBMV im Second Level Support erfolgreich unterstützt werden.

Die Weiterentwicklung des Programms konnte uns auch jetzt das Statistikwesen für das erste komplett abgeschlossene Jahr 2022 in der DIBMV zeigen. Reports, Geburtstagslisten und Jubilare können jetzt flexibel dargestellt werden.

Fazit: Durch die neue moderne Oberfläche und die sehr guten Antwortzeiten ist die DIBMV erfolgreich eingeführt worden und wartet darauf, dass noch weitere Vereine den Nutzen des

Programms erkennen und sich hierfür anmelden. Auch weitere Online-Schulungen werden geplant. Die Entwicklung des Programms unter der Regie des Deutschen Imkerbunds geht weiter. Derzeit werden die noch offenen Wünsche geprüft und hoffentlich bald zur Programmierung freigegeben. Die Aktuellen Neuigkeiten zur DIBMV werden auch zukünftig auf der Homepage unter den Fachthemen/Mitgliederverwaltung veröffentlicht.

Das Thema „Datenschutzgrundverordnung“ ist mittlerweile nicht mehr im Mittelpunkt meiner Arbeit, die meisten Vereine wissen mit der Verordnung gut umzugehen. So gab es nur sehr wenige Fragen hierzu.

Ansbach, August 2023  
Norbert Hauer

## **8.5. Tätigkeitsbericht des Zuchtobmanns**

Zuchtbericht 2022/2023

Sehr erfreulich ist und war es, dass die Bayerische Züchtertagung des LVBI am 04. März in Dieburg bei Augsburg auch als Präsenzveranstaltung abgehalten werden konnte. Sehr erfreulich war die Tatsache, dass sowohl verdiente Reinzüchter als auch Belegstellenleiter mit Züchternadeln in Bronze, Silber und Gold für ihre Aktivitäten für die Rasse Carnica geehrt werden konnten. Eine besondere Ehrung erhielt das Züchterehepaar Anita und Werner Solleder aus Geiselhöring in Form der Staatsmedaille in Bronze für das sehr gute Ergebnis in der staatlichen Leistungsprüfung für Bienen. SMR- und Recapping-Untersuchungen an den Prüfvölkern der Züchter wurden an zwei Institutionen, nämlich dem bayerischen Tiergesundheitsdienst als auch an den landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf erhoben und in die Datenbank Beebreed eingegeben. Im Vergleich zur deutschen Population mit 240 Königinnen aus dem Geburtsjahrgang 2021 weisen in Bayern 112 Königinnen eine sog. Eigenleistungsprüfung für SMR und REC auf. Dieser Prozentanteil als auch der Zuchtwert im Durchschnitt dieser Prüfköniginnen verdeutlichen den Sinn dieser Untersuchung als auch die Güte dieser bayerischen Zuchttiere. Danke an die Arbeitsgemeinschaft für Toleranzzucht als auch die bayerischen Imkerverbände, die diese Untersuchungen finanziell unterstützt haben, so dass belastbare Zahlenwerte vorliegen!

Wie aus den Berichten der 27 staatlich anerkannten Carnica Belegstellen zu entnehmen ist, waren im Jahre 2022 alle Belegstellen in Betrieb. Von 1205 (1264) Züchter/innen wurden 38.443 (38.792) Königinnen zur Begattung aufgestellt. Damit wurde das Vorjahrsniveau nur knapp unterschritten (die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr 2021), wobei anzumerken ist, dass die Anlieferungsmenge sich auf einem hohen Niveau befindet. Das Begattungsergebnis ist mit 81,0% leicht erhöht gegenüber dem Vorjahr und kann als sehr gut bezeichnet werden. Die Belegstellen in den Bezirksverbänden Oberbayern, Niederbayern, Oberfranken, Unterfranken, und Schwaben können steigende Anlieferzahlen verzeichnen.

Die in Bayern vom LVBI anerkannten Carnica-Reinzüchter züchteten 20.533 (19.844) Königinnen, die zum größten Teil an Imker weitergegeben wurden. Weitere Details entnehmen Sie bitte aus den nachfolgenden Tabellen und unter [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu). Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass anlässlich

der Züchtertagung sechs neue Reinzüchter ernannt wurden und Ihre Anerkennungsurkunden überreicht bekommen haben. Der Anteil der bayerischen Züchter an den deutschen Körergebnissen ist beachtlich, entsprechend dem Anteil an Prüfköniginnen. In Bayern wurden vom Geburtsjahrgang 2021 248 (VJ 297) Königinnen nach den Körbedingungen des DIB von insgesamt 611 (VJ. 637) in Deutschland gekört.

Der Königinnenringtausch in Bayern erfreut sich zunehmender Teilnahme, auch von Belegstellenleitern. Mittlerweile hat die Zahl der Tauschköniginnen überschritten. Erfreulich ist die Tatsache, dass daraus resultierend fremdgeprüfte Königinnen aus dem Ringtausch als sog. 4a-Königinnen (mit positiven Zuchtwerten) eingesetzt werden. Dem Tauschring gehören auch je ein Teilnehmer aus Baden-Württemberg bzw. Sachsen-Anhalt an. Die KB-Aktion der AGT-Regionalgruppe Bayern an den zwei Standorten Postmünster im Süden und Triesdorf im Norden mit unterschiedlichem Angebot als Anpaarungspartner wurde gut angenommen.

Danksagen darf ich bei allen, die mitgewirkt haben bei der Zuchtarbeit, bei der Arbeit auf den Belegstellen, bei den Züchtern, die Selektionsarbeit für unsere Carnica-Biene geleistet haben, bei den Zuchtobleuten, die mich bei der Arbeit unterstützen. Ein herzlicher Dank gilt nicht zuletzt auch dem Institut für Bienenhaltung und Imkerei mit den Fachberatern/in, Prüfhofleitern, bei allen die züchterisch tätig waren.

Juli 2023

Rüdiger Wintersperger, ZOM Bay.

# Der Zuchtobmann des Landes Bayern

Zuchtjahr 2022

## Ergebnis der Reinzüchterberichte

					unbeg. abgege- bene Kö.		Kö. zur Belegstelle				Kö. zur Besamung				König. Standbeg.								
Zahl der RZ/BS		ZWS	gezüchtete Königinnen				Kö. angel.		Kö. Eilage		Kö. angel.		Kö. Eilage		Kö. angel.		Kö. Eilage						
					2021	2022	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022		
<b>Bezirks- verbände</b>					2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022			
<b>Unterfranken</b>					8	9	8	555	704	81	114	272	447	208	332	106	32	92	30	96	111	81	97
<b>Mittelfranken</b>					4	5	5	1669	2127	748	1130	697	688	498	436	0	62	0	16	224	247	198	209
<b>Oberfranken</b>					7	9	8	1625	2160	284	271	857	1339	617	1071	33	33	26	12	451	517	341	434
<b>Oberpfalz</b>					7	7	7	804	703	60	16	561	576	457	476	99	20	82	17	84	91	74	74
<b>Niederbayern</b>					27	27	25	11315	10514	1474	1627	7639	6793	63	5643	108	79	96	70	2094	2015	1692	1711
<b>Oberbayern</b>					13	13	11	1218	1233	102	112	854	889	708	719	32	10	30	6	230	222	195	179
<b>Schwaben</b>					11	12	11	2658	3092	217	274	1552	1853	1178	1400	13	16	7	8	876	949	720	751
<b>Sum. 2020</b>					77			19844		2966		12432		10041		391		333		4055		3301	
<b>Sum. 2021</b>						82	75		20533		3544		12585		10077		252		159		4152		3455
<b>Differenz +/-</b>					5			689		578		153		36		-139		-174		97		154	



## Der Zuchtobmann des Landes Bayern

Zuchtjahr 2022

Ergebnis der Belegstellenberichte

Bezirks - Verband	Zahl der Beleg- stellen		Zahl der Drohnen- völker		Zahl der angelieferten Königinnen		Zahl der begatteten Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Unterfranken	3	3	111	105	2532	2567	2116	2160	83,6%	84,1%	72	81
Mittelfranken	1	1	50	50	2279	1612	1756	1266	77,1%	78,5%	48	50
Oberfranken	3	3	37	47	1361	1373	1031	1016	75,8%	74,0%	66	77
Oberpfalz	2	2	70	70	3007	2524	2291	2137	76,2%	84,7%	104	96
Niederbayern	4	4	123	140	14686	15154	11747	12443	80,0%	82,1%	263	290
Oberbayern	9	9	145	151	5340	5499	4411	4436	82,6%	80,7%	268	285
Schwaben	5	5	130	131	9587	9714	7771	7676	81,1%	79,0%	384	385
Summe 2021	27		666		38792		31123		80,2%		1205	
Summe 2022		27		609		40002		32047		80,1%		1226
Differenz +/-	<b>0</b>		<b>28</b>		<b>-349</b>		<b>11</b>				<b>59</b>	

## Liste der anerkannten Belegstellen in Unterfranken

Zuchtjahr 2022

Name der Belegst. Nr. der Belegstelle	Zahl der Drohnen-völker		angelieferte Königinnen		begattet Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Spessart DE-2- 61-3 4a Kör. Av DE-2-278-102- 2017	31		653		581		89,0%		25	
		25		707		601		85,0%		34
Gramschatzer Wald DE-2- 62- 3 4a Kör. Av DE-2-503-5- 2017	50		1300		1123		86,4%		31	
		50		1431		1248		87,2%		32
Haßberg AGT DE-2-63 Paartyp 4	30		579		412		71,2%		16	
		25		429		311		72,5%		15
<b>Summe 2021</b>	<b>111</b>		<b>2532</b>		<b>2116</b>		<b>83,6%</b>		<b>72</b>	
<b>Summe 2022</b>		<b>100</b>		<b>2567</b>		<b>2160</b>		<b>84,1%</b>		<b>81</b>
<b>Differenz +/-</b>		<b>-11</b>		<b>35</b>		<b>44</b>				<b>9</b>

## Liste der anerkannten Belegstellen in Mittelfranken

Zuchtjahr 2022

Name der Belegst. Nr. der Belegstelle	Zahl der Drohnen- völker		angelieferte Königinnen		begattet Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Tiergarten DE-2- 51- 3 4a Kör. Av DE- 2 -226 -34 - 2016	50		2279		1756		77,1%		48	
		50		1612		1266		78,5%		50
<b>Summe 2021</b>	<b>50</b>		<b>2279</b>		<b>1756</b>		<b>77,1%</b>		<b>48</b>	
<b>Summe 2022</b>		<b>50</b>		<b>1612</b>		<b>1266</b>		<b>78,5%</b>		<b>50</b>
<b>Differenz +/-</b>	<b>0</b>		<b>-667</b>		<b>-490</b>					<b>2</b>

## Liste der anerkannten Belegstellen in Oberfranken

Zuchtjahr 2022

Name der Belegst. Nr. der Belegstelle	Zahl der Drohn- völker		angelieferte Königinnen		begattet Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Michaelsgraben DE-2- 41- 3 4a Kör. A DE-2-736-70-2017	5		129		103		79,8%		5	
		16		248		182		73,4%		12
Bodenwiese DE- 2-43-3 4a Kör. Av DE-2-227-718- 2017	20		956		690		72,2%		48	
		20		799		580		72,6%		50
Hufeisen DE- 2- 44 2020 nur kleiner Betrieb	12		276		238		86,2%		13	
		12		326		254		77,9%		15
<b>Summe 2021</b>	<b>37</b>		<b>1361</b>		<b>1031</b>		<b>75,8%</b>		<b>66</b>	
<b>Summe 2022</b>		<b>48</b>		<b>1373</b>		<b>1016</b>		<b>74,0%</b>		<b>77</b>
<b>Differenz +/-</b>	<b>11</b>		<b>12</b>		<b>-15</b>					<b>11</b>

## Liste der anerkannten Belegstellen in der Oberpfalz

### Zuchtjahr 2022

Name der Belegst. Nr. der Belegstelle	Zahl der Drohnen-völker		angelieferte Königinnen		begattet Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Skt. Johann AGT DE-2-32-3 4a Kör. Av DE-2-280- 210-2017	40		2377		1787		75,2%		70	
		40		1858		1570		84,5%		67
Am Kühweiher DE-2-33-3 4a Kör. A DE- 2-196-330-2017	30		630		504		80,0%		34	
		30		666		567		85,1%		29
<b>Summe 2021</b>	<b>70</b>		<b>3007</b>		<b>2291</b>		<b>76,2%</b>		<b>104</b>	
<b>Summe 2022</b>		<b>70</b>		<b>2524</b>		<b>2137</b>		<b>84,7%</b>		<b>96</b>
<b>Differenz +/-</b>	<b>0</b>		<b>-483</b>		<b>-154</b>					<b>-8</b>

## Liste der anerkannten Belegstellen in Niederbayern

### Zuchtjahr 2022

Name der Belegstelle Nummer der Belegst.	Zahl der Drohnen- völker		angelieferte Königinnen		begattet Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Rachel - Diensthütte DE-2- 21- 3 4a Kör. A DE-2-710-60-2017	26		2588		2007		77,6%		47	
		26		2881		2441		84,7%		53
Bramandlberg DE-2- 22- 3 4a Kör. B DE-2- 198-8-2017	14		1335		1100		82,4%		36	
		24		1207		950		78,7%		41
Königswald DE- 2- 23- 3 4a Kör.A DE-18-102-22-2017	38		6945		5662		81,5%		66	
		45		6700		5561		83,0%		68
Schellenberg DE- 2- 24-3 4a Kör. Av DE-2-221-99-2017	45		3818		2978		78,0%		114	
		45		4366		3491		80,0%		128
<b>Summe 2021</b>	<b>123</b>		<b>14686</b>		<b>11747</b>		<b>80,0%</b>		<b>263</b>	
<b>Summe 2022</b>		<b>140</b>		<b>15154</b>		<b>12443</b>		<b>82,1%</b>		<b>290</b>
<b>Differenz +/-</b>		<b>17</b>		<b>468</b>		<b>696</b>				<b>27</b>

## Liste der anerkannten Belegstellen in Oberbayern

**Zuchtjahr 2022**

Name der Belegst. Nr. der Belegstelle	Zahl der Drohnen-völker		angelieferte Königinnen		begattet Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Freisinger - Moos DE-2-11-3 4a -Kör. A DE-2-501-40-2016	0		0		0		#DIV/0!		0	
		8		370		284		76,8%		35
An den drei Wassern DE-2-13-3 4a. Kör. A DE-2-211-793-2017	22		653		512		78,4%		30	
		26		695		535		77,0%		30
Anzntal DE-2-14 Paartyp 4	21		348		289		83,0%		9	
		18		233		193		82,8%		9
Sonnwendjoch DE-2-15-3 4a Kör. DE-19-25-509-2016	14		701		566		80,7%		34	
		14		814		676		83,0%		25
Raggert DE-2-16-3 4a Kör. A DE-18-26-1233-2017	8		301		216		71,8%		23	
		8		223		157		70,4%		15
Sauschütte 2- 18- 3 4a Kör. Av AT-99-120-71414- 2017	24		902		771		85,5%		67	
		24		749		623		83,2%		67

<b>Wendelstein</b> DE-2-19-3 4a Kör. A DE-2-729-21-2017	20		1188		1042		87,7%		53	
		20		940		793		84,4%		41
<b>Untersieser Wald</b> DE-2-10-3 4a Kör. Av DE-7-45-239-2017	11		393		314		79,9%		17	
		12		491		385		78,4%		24
<b>Paffenkopf</b> DE-2-12-3 4a Kör. Av DE-2-221-88-2017	25		854		701		82,1%		35	
		22		984		790		80,3%		39
<b>Summe 2021</b>	145		5340		4411		82,6%		268	
<b>Summe 2022</b>		152		5499		4436		80,7%		285
<b>Differenz +/-</b>		7		159		25				17



## Liste der anerkannten Belegstellen in Schwaben

### Zuchtjahr 2022

Name der Belegst. Nr. der Belegstelle	Zahl der Drohnen- völker		angelieferte Königinnen		begattet Königinnen		Ergebnis in %		Zahl der Züchter	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Scheppacher - Forst DE-2-71-3 4a Kör. A DE-2-264-20-2016	30		1221		973		79,7%		102	
		30		1238		995		80,4%		111
Gunzesrieder - Ostertal DE-2-72-3 4a Kör. A DE-2-297- 1653-2016	26		1693		1371		81,0%		81	
		26		1346		1090		81,0%		51
Hochgrat DE-2-75- 3 4a Kör. A DE-2-298-38-2016	16		744		614		82,5%		27	
		17		1403		1102		78,5%		41
Giebelhaus DE-2-73-3 4a Kör. A DE-2-172-11-2016	39		4787		3962		82,8%		108	
		41		3945		3236		82,0%		105
Bleckenau DE-2-74-3 4a Kör. A DE-2-187-39-2017	19		1142		851		74,5%		66	
		20		1782		1253		70,3%		77
<b>Summe 2021</b>	<b>130</b>		<b>9587</b>		<b>7771</b>		<b>81,1%</b>		<b>384</b>	
<b>Summe 2022</b>		<b>134</b>		<b>9714</b>		<b>7676</b>		<b>79,0%</b>		<b>385</b>
<b>Differenz +/-</b>	<b>4</b>		<b>127</b>		<b>-95</b>					<b>1</b>

## 8.6. Tätigkeitsbericht „Task-Force-Vespa Velutina“ LVBI

Auslöser zur Gründung der "Task-Force-Vespa Velutina" im LVBI war die Sichtung eines Drohns im Oktober 2022 in Neuhütten im Spessart, Landkreis Main-Spessart (Unterfranken). Die Leitung übernahm der Bezirksvorsitzende von Unterfranken Matthias Meidel.

Die Teilnehmer der ersten Runde waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UNBs der Landkreise Miltenberg, Landkreis Main-Spessart, Landkreis und Stadt Aschaffenburg, sowie die drei Kreisvorsitzenden der jeweiligen Landkreise und Herr Dr. Stefan Berg, Herr Dr. Ronald Jäger und Frau Gaby Läbisch vom Bieneninstitut Veitshöchheim (IBI)

Das erste Treffen fand am 24.5.2023 in Veitshöchheim am IBI statt, an dem auch Dr. Thomas Keller von der ONB, Bereich Naturschutz der Regierung von Unterfranken, teilnahm.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging Herr Dr. Berg auf die Biologie und Lebensweise der Vespa Velutina ein, um damit alle Teilnehmer auf den neuesten Stand zu bringen.

Als Ergebnis wird ein Monitoring aufgebaut, um Sichtungen der Vespa Velutina festzustellen und weitere Maßnahmen einzuleiten.

Am 19.07.2023 fand das zweite Treffen am Lehrbienenstand in Lohr, Landkreis Main-Spessart, statt, bei dem Dr. Berg den anwesenden Imkerinnen und Imkern auch die Biologie und Lebensweise der Vespa Velutina näher betrachtete und das Monitoring ebenfalls erklärte.

Zum dritten Treffen 3.8.2023 im Lehrbienenstand Kleinostheim (Landkreis Aschaffenburg) fanden sich weit über 50 Imkerinnen und Imker ein. Dort stellte Dr. Berg ebenfalls die Biologie und Lebensweise der Vespa Velutina vor, ebenso das Monitoring.

Dafür konnten sich die Anwesenden in vorbereiteten Listen eintragen, um die Teilnahme am Projekt zu bestätigen.

Diese Adressen (siehe Grafik im Anhang, ähnlich wie das BeeWarned-Projekt) wurden den UNBs gemeldet, um ein flächendeckendes Beobachtungsnetz zu erhalten.

Die Bereitschaft sich hierbei zu beteiligen war besonders groß (über 80 Teilnehmer), da am Vortag eine bestätigte Sichtung (Beweisfoto einer Arbeiterin) in Obernburg am Main Stadtteil Eisenbach (Landkreis Miltenberg) als zweiter bayernweiter Fund mitgeteilt wurde.

Dank der Weitsicht von Stefan Spiegl, Präsident vom LVBI, konnte rechtzeitig das Projekt gegründet und aufgebaut werden, um auf die Vespa Velutina zu reagieren. Dennoch muss allen klar sein, dass man sie dadurch in der weiteren Verbreitung nur bedingt aufhalten kann.

Derzeit laufen noch letzte Abstimmungen zwischen Behörden, Institut und dem Landesverband. Das Beobachtungsnetz soll ab Mitte August seinen Einsatz aufnehmen können.

Matthias Meidel  
Leiter Task-Force-Vespa Velutina

## **8.7. Tätigkeitsbericht Sprecher Wildbienen LVBI**

Die Jahrzehnte lang andauernde Diskussion um eine etwaige Nahrungskonkurrenz Honigbiene vs. Wildbiene hat in den letzten 2-3 Jahren in Deutschland und Mitteleuropa deutlich an Fahrt aufgenommen.

Mittlerweile sprechen schon vereinzelt staatliche Behörden wie auch private Flächenbesitzer Aufstellverbote für die Honigbienenvölker aus. Nachdem der D.I.B im Herbst 2022 eine Arbeitsgruppe Wildbienen ins Leben gerufen hat folgte nun auch der LVBI als erster der 19 Landesverbände im April 2023 diesem Beispiel und gründete eine Fachbereichs-Gruppe Wildbienen.

Diese Gruppe besteht aus den unterschiedlichsten Imkern aus ganz Bayern. Vom Wissenschaftler, von Praktikern, von Naturschutzengagierten und weiteren - die sich alle dem Thema Bienen verbunden fühlen.

Aktuell befindet sich diese Fachgruppe im Aufbau mit Recherche nach bestehendem Wissen aus Theorie und Praxis.

In den gleichen Themen führten Präsident und Vizepräsident seit 1-2 Jahren Gespräche mit den Ministerien StMUV, StMELF und Staatskanzlei.

In unseren Verband- und Vereinssatzungen ist u.a. aufgeführt, dass wir Imkernde uns um das Wohl der Bienen verantwortlich zeigen wollen. Die Familie der Bienen besteht nun mal aus Honig und Wildbienen. Das Wohl beider ist unabdingbar miteinander verknüpft, geht es der Honigbiene gut, geht es auch der Wildbiene gut - deshalb unser Engagement: "jede Blüte zählt.

In unserem wichtigsten Verbands-Kommunikations-Tools, unserem LVBI- E-Mail-Rundbrief und unserer Homepage [www.lvbi.de](http://www.lvbi.de) incl. YouTube Channel werden wir über die Arbeitsergebnisse der Fachbereichs-Gruppe Wildbienen unsere Mitglieder auf dem Laufenden halten.

Bienenfreundliche Grüße

Rainer Holzapfel  
Sprecher Wildbienen LVBI